

Bremen, den 3. April 1908.

Bericht der Budgetkommission.

Mitglieder: die Herren Bömers, Böttcher, Feuß, Garbe, Groninger, Hormann, Krug, Lankau, Ordemann, Struckmann, später an Stelle des erkrankten Herrn Krug Herr Nienitz.

Senatskommissar: Herr Senator Dr. Donandt.

In dem nachfolgenden Berichte beehrt sich die unterzeichnete Kommission, der Bürgerschaft das Ergebnis der Beratungen über die Mitteilung des Senats vom 1. Februar 1908, betreffend das Budget für das Rechnungsjahr 1908, zu unterbreiten.

Außerordentliche Einnahmen.

I. Vermischte Einnahmen.

1. Bankzinsen.

Wegen der durch Nachbewilligungen hervorgerufenen starken Inanspruchnahme des Fonds für außerordentliche Verwendungen kann die zinsliche Belegung von zur Verfügung stehenden Mitteln in dem vorgesehenen Umfange nicht stattfinden; infolgedessen muß der Posten um 49 000 M., also von 149 000 M. auf 100 000 M. ermäßigt werden.

Ordentliche Einnahmen.

I. Von Eigentum und Rechten.

4. Bauverwaltung.

f. Torfkanal und Waller Fleet.

Auf Grund des Beschlusses der Bürgerschaft vom 11. März 1908 muß der Posten um 700 M., also von 275 M. auf 975 M. erhöht werden.

5. Häfen und Eisenbahnen.

c. Weserbahnhof.

Die stetige Zunahme des Verkehrs am Weserbahnhof rechtfertigt, was hiermit beantragt wird, eine Erhöhung des Postens um 15 000 M., also von 265 000 M. auf 280 000 M.

g. Zollausschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen.

Nach Mitteilung der Deputation für Häfen und Eisenbahnen erhöht sich die Position um 3 600 M., also von 1 546 400 M. auf 1 550 000 M.

II. Direkte Steuern.

6. Einkommensteuer.

Die beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer um eine halbe Einheit (7 resp. $6\frac{1}{2}$ Einheiten) bringt eine Steigerung des Postens um 650 000 *M.*, also von 8 500 000 *M.* auf 9 150 000 *M.* mit sich.

III. Indirekte Steuern.

4. Veräußerte Immobilien.

Die Budgetkommission erachtet eine Erhöhung des Postens um 50 000 *M.* für zulässig und beantragt demgemäß die Einstellung von 950 000 *M.*

IV. Gebühren, Geldstrafen.

13. Gerichtskanzleien.

Der Posten kann unbedenklich um 54 700 *M.*, also von 645 300 *M.* auf 700 000 *M.* erhöht werden.

Ordentliche Ausgaben.

I. Senat und Bürgerchaft.

9. Bürgeramt.

Durch Beschluß von Senat und Bürgerchaft vom 19. Febr. 1908 erhöht sich der Posten um 700 *M.* (Personenaufzug in der Börse), also von 31 120 *M.* auf 31 820 *M.*

II. Rechtspflege.

5. Gerichtskasse. (Spezialbudget 51.)

Nach Mitteilung des Kassenskommissars der Gerichtskasse muß die im Spezialbudget 51, Seite 21 sich befindende Anmerkung, wonach eine Schreiberstelle in Wegfall kommen kann, zurückgenommen werden. Die bei der Gerichtskasse beschäftigten 9 Schreiber bleiben auch nach Errichtung einer Kanzleihilfenstelle erforderlich.

10. Strafanstalt.

Bei dem Gehalt der Aufseher ist künftig das Gehalt von den Zulagen (Haushaltungs-, Wohnungszulagen u.) getrennt aufzuführen.

Die Einrichtung eines Schießstandes (Spezialbudget 55 II 13) wird abgelehnt. Damit vermindert sich der Posten um 650 *M.*, also von 224 000 *M.* auf 223 350 *M.*

III. Polizei.

2. Gesundheitswesen.

Die im Spezialbudget 59 unter E. II, „Sachliche Ausgaben“, erwähnten Einnahmen von 10 000 *M.* sind künftig unter dem Kapitel „Ordentliche Einnahmen“ aufzuführen und die vollen Betriebsunkosten als Ausgabe einzustellen.

3. Fleischbeschaustellen.

Um diesen Posten (78 700 *M.*) differiert die Summe unter IV 8, Zollverwaltung, gegenüber der Gesamtsumme des Spezialbudgets 76 (Seite 83 daselbst 1 971 300 *M.*). Da die Fleischbeschaustellen der Zollverwaltung unterstellt sind, würde es sich im Interesse der Uebersichtlichkeit und der Parallelität zwischen General- und Spezialbudget empfehlen, diesen Posten künftig unter dem Kapitel „Zollverwaltung“ mit erscheinen zu lassen.

4. Krankenanstalt. (Spezialbudget 60.)

I. Gehalte.

a. Aerzte.

Leiter des pathologischen Instituts	3 000 <i>M.</i>
Assistenzarzt	600 „
Gefstrichen	<u>3 600 <i>M.</i></u>

Bauliche Unterhaltung und Anlagen der Krankenanstalt. (Seite 31 des Spezialbudgets 60.)

A. Außergewöhnliche Ausgaben.

10. Cholerabarade.

Gestrichen 210 M., die auf laufende Unterhaltung zu nehmen sind.

5. St. Jürgen-Asyl Ellen. (Spezialbudget 61.)

Neuanlagen und bauliche Unterhaltung. (Seite 38 des Spezialbudgets.)

A. Außergewöhnliche Ausgaben.

Gebäude VIII.

Lfd. Nr.		Gestrichen	Bewilligt
5.	Delfarbenjockel zc.	100 M.	
6.	"	100 "	
9.	Delfarbenanstrich	55 "	
10.	"	280 "	

Ausspunden und Anstrich des Geländers ist auf lfd. Unterh. zu nehmen.

Gebäude IV.

12.	Spalierverzierung	90 M.	
	Anbringung von Draht kann auf lfd. Unterh. genommen werden.		
13.	Delfjockel zc.	110 M.	
14.	"	120 "	
15.	"	135 "	
16.	"	42 "	
18.	Delfarbenanstrich	120 "	

Gebäude V.

19.	Spalierverzierung (siehe Bemerkung zu 12)	90 "	
20.	Anbringung von Rachein zc.	240 "	
22.	"	60 "	
23.	Delfarbenjockel zc.	80 "	
24.	"	40 "	

Gebäude VI.

29.	Anbringung von Rachein zc.	90 "	
35.	Ersatz von Schwenkhähnen	240 "	

Reparatur durch einen Spezialisten auf lfd. Unterh. zu nehmen.

Gebäude III.

39.	Delfarbenjockel	42 M.	
49.	Delfarbenanstrich	160 "	

Gebäude II.

51.	Delfarbenanstrich	45 "	
55.	Ausbejjern zc.	65 "	
56.	Delfarbenjockel	55 "	
57.	"	90 "	
62.	Delfarbenanstrich	160 "	
63.	"	90 "	

Gebäude XII.

68.	Anstrich zc.	125 "	
70.	"	42 "	
71.	"	100 "	
73.	"	350 "	

Lfd. Nr.		Gestrichen	Bewilligt
	Gebäude XVI.		
75.	Erneuerung zc.	150 M.	
	Gebäude XV.		
80.	Anstrich zc.	130 "	
81.	Weissen der Wände	40 "	
83.	Reparatur zc.	275 "	
	Gebäude VII.		
88.	Deifarbenanstrich	450 "	
89.	Anstrich zc.	160 "	
	Verchiedenes.		
98.	Schaffung eines Weges	280 "	
104.	Deifarbenanstrich	185 "	
105.	Herstellung von Pflaster	850 "	
	Gesamtabstrich ..	5836 M.	

Der Posten vermindert sich damit von 545 900 M. auf 540 064 M.

9. Straßenreinigung und Abfuhrwesen. (Spezialbudget 64.)

Die unter I eingesezte persönliche Zulage von 2000 M. für den Branddirektor kommt in Wegfall, dagegen sind laut Beschluß der Bürgerschaft vom 5. Februar 1908, betreffend Bau einer Wagenhalle für Gefangenewagen und Bewilligung der Kosten für den Gefangenentransport 18 050 M. mehr einzustellen. Damit erhöht sich die Gesamtsumme um 16 050 M., also von 515 500 M. auf 531 550 M.

10. Feuerwehr. (Spezialbudget 65.)

Die Position II A 11 erhöht sich nach Mitteilung der Deputation für Häfen und Eisenbahnen um 1900 M., also von 8700 M. auf 10 600 M., da der Sprigendampfer Mitte April geliefert werden wird. Die Gesamtkosten erhöhen sich dadurch auf 560 685 M.

15. Amt Bremerhaven.

Von den auf Seite 97 des Begleitberichtes beantragten 6 Schuzmännern sind 3 (die auf Seite 98 unter b und c nach ihrer Funktion näher bezeichneten) und das Gehalt derselben mit 4650 M. zu streichen. Infolgedessen kann die Position II 7 des Spezialbudgets 68, „Ausrüstung des Polizeipersonals“ um 1000 M. gekürzt werden (statt 18 183.84 17 183.84 M.). Endlich sind von den unter II 3 des Spezialbudgets 68, „Medizinalamt“, beantragten 9300 M. die Kosten für das Luftbad mit 1800 M. (Begleitbericht Seite 99) abzusehen. Gesamtabstrich: 7450 M. Der Posten verringert sich dadurch von 372 238 M. auf 364 788 M.

IV. Finanzen.

3. Zinsen der Staatsschuld.

Bei Aufstellung des Spezialbudgets 71 ließ sich der Mehrbedarf nur schätzungsweise angeben. Nachdem er jetzt auf 449 000 M. berechnet ist, kann Position 14 des Spezialbudgets 71 um 151 000 M., also von 600 000 M. auf 449 000 M. gekürzt werden. Nach Abzug dieses Postens von der Gesamtsumme von 7 951 000 M. verbleiben 7 800 000 M., das ist die ins Generalbudget eingestellte Summe.

8. Zollverwaltung.

A. Zolldirektion.

I. Gehalte.

Die im Spezialbudget 76 unter Nr. 312 und 465 geforderten Stellen (2200 + 1800) = 4000 M. sind nach Mitteilung des Senatskommissars für Zollangelegenheiten zu streichen.

Wegen der Differenz zwischen den Endsummen des General- und Spezialbudgets s. Bemerkung zu III 3 Fleischbeschaustellen.

Bauliche Unterhaltung und Anlagen der Zollgebäude, Lokale usw. in Bremen,
Begeßack und Bremerhaven. (Seite 83 des Spezialbudgets 76.)

A. Außergewöhnliche Ausgaben.

I. Bremen.

Abfertigungsstelle im Verwaltungsgebäude des Zollausschlußgebietes I.

Lfd. Nr.	Gestrichen	Bewilligt
3. Herstellen einer Trennungswand (Die Arbeit ist bereits ausgeführt.)	780 Mk.	
24. Leimfarbenanstrich u.	50 "	

Zollbuden in den Schuppen XI, XII u.

31. Windfänge	450 Mk.	
---------------------	---------	--

Fleischbeschauhalle u.

33. Anstrich des Fußbodens	50 Mk.	
34. Tapezieren u.	45 "	15 Mk. (für Streichen der Decke)
35. Linoleumbelag u.	60 "	100 Mk. (für Zimmer Nr. 74)
36. Delfarbenanstrich u.	170 "	150 Mk. (für Zimmer Nr. 77 u. 78)

II. Bremerhaven.

Revisionsstelle an der Bahnhofstraße.

42. Linoleumbelag u.	340 Mk.	
Gesamtanstrich: 5945 Mk., wodurch die ganze Summe von 1892 600 Mk. auf 1886 655 ermäßigt wird.		

V. Unterricht.

11. Technikum.

Die im Spezialbudget 87 geforderte Stelle eines Kanzlisten wird unter Fortfall der Stelle des Kanzleigehilfen genehmigt.

Der unter II 5 geforderte Posten von 8375 Mk. wird unter Absetzung der Kosten für die Denkschrift um 1000 Mk. auf 7375 Mk. und damit die Gesamtsumme von 265 600 Mk. auf 264 600 Mk. herabgesetzt.

VI. Bauwesen.

1. Allgemeine Verwaltung. (Spezialbudget 90.)

I. Gehalte.

Unter N. N. Baudirektor müssen 11 000 Mk. statt 10 000 Mk. eingestellt werden. Damit erhöht sich die Gesamtsumme um 1000 Mk., also von 140 530 Mk. auf 141 530 Mk.

2. Hochbau. (Spezialbudget 91.)

I. Gehalte.

Für den mit vakat bezeichneten Bauinspektor wird der zurzeit noch bei der Baudirektion beschäftigte Bauinspektor Knop, angestellt 1. April 1907, mit 5500 Mk. einzusetzen sein, da diesem die nach der Reorganisation geplante zweite Hochbauinspektion zugeteilt werden soll.

III. Unterhaltung der öffentlichen Gebäude.

Lfd. Nr.	Titel 1.	Gestrichen	Bewilligt
5. Instandsetzung u.		210 Mk.	
6. "		65 "	
7. "		70 "	
8. "		70 "	
9. Domschof Nr. 19.		60 "	
18. Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 21, 22, 39, 58, 59, 65, 66, 71, 74, 79, 83, 85, 132, 145, 150, 156.		1 350 "	1 600 Mk.

Lfd. Nr.	Gestrichen	Bewilligt
22. Erneuerung u. (auf laufende Unterhaltung zu nehmen)	140 M.	
25. Krummen Arm	95 "	
27. Schleismühle	85 "	
30. Uthremerstraße	150 "	
37. Nordstraße	90 "	
(auf laufende Unterhaltung zu nehmen)		
48. Buntentorssteinweg	75 "	
49. "	60 "	
50. "	150 "	
(wegen des zu erwartenden Neubaus)		
54. Uthremerstraße 117	40 "	
(auf laufende Unterhaltung zu nehmen)		
70. Anstrich der Einfriedigung	380 "	
(wegen demnächstiger Verletzung des Gitters)		
76. Doventor	40 "	
(auf laufende Unterhaltung zu nehmen)		
Titel 2. Amtshaus in Begejadj.		
1. Herstellung einer Zentralheizung	5 190 "	210 M. (für neue Defen)
Titel 4. Feuerwachen.		
3. Feuerwache am Hohentor	180 "	
7. " " "	120 "	
8. " " "	350 "	
13. " auf der Kühlen	600 "	
16. " V	160 "	50 M. (für Defen der Fußböden)
Titel 4a. Fuhrparkstellen.		
6. Nordstraße	600 "	1 200 M. (für Ausbesserung des Anstriches der Fußflächen)
Titel 5. Gefängnisse.		
1. Oslebshausen	7 900 "	
5. "	1 800 "	
6. "	2 900 "	
15. "	70 "	80 M.
18. "	800 "	(für den Hausflur)
(Gasherde sind als Mobilien der Bewohner anzusehen)		
24. "	650 M.	
25. Untersuchungsgefängnis	1 125 "	1 125 M.
30. Zivilgefängnis	70 "	(für die Hälfte der Zellen)
Titel 6. Gefängnis in Begejadj. (Vergl. Titel 2, Nr. 1.)		
Hier werden 700 M für 7 Zellenöfen mit Schutzgittern als Position 2 neu eingestellt, weil bei Titel 2, Nr. 1 die Zentralheizung gestrichen ist.		
Titel 8. Gewerbehäus und Gewerbemuseum.		
1. Gewerbehäus	70 M.	
8. "	180 "	
19. Am Wall 112	100 "	500 M.
20. Ostertorstraße 26	1 400 "	
weil in den für den Umbau bewilligten 20 700 M. (Beschl. d. B. v. 4. März 08) enthalten.		

Titel 9. Gebäude für Handel und Schifffahrt.

Lfd. Nr.		Gestrichen	Bewilligt
1.	Hafenhaus	350 M.	
	(Badewannen und Badesen gehören zum Mobiliar der Bewohner)		
6.	"	230 M.	220 M.
			(Linoleum f. d. Instrumentensaal u. Streichen des Fußbodens des Bibliothekzimmers)
8.	Verwaltungsgebäude am Hafen I	160 "	20 M.
			(Streichen d. Decke i. Zimmer 96)
10.	"	65 "	
11.	"	90 "	
12.	"	90 "	
14.	"	120 "	80 M.
			(Balancefenster f. Zimmer 20 u. 21)
16.	"	120 "	50 M.
			(für Zimmer Nr. 20)
18.	"	50 "	110 M.
			(für Zimmer Nr. 44 und 45)
19.	"	90 "	
25.	Nebenbüro II	280 "	1 220 M.
	(Die beantragten Arbeiten sind zum Teil schon ausgeführt)		
27.	Seefahrtsschule		200 "
			(unter Vorbehalt eingestellt)
28.	"	90 M.	
31.	"	130 "	

Titel 10. Gebäude in Vegeßack.

1.	Hafenhaus	1 600 "
----	-----------------	---------

Titel 11. Gebäude in Bremerhaven.

6.	Observationshaus	200 M.
	(s. Bem. zu Titel 9, Pos. 1)	
12.	Schleusenwärterhaus	150 M.
13.	"	225 "
14.	"	320 "
17.	Wohnhaus Schifferstraße 19	325 "
18.	"	325 "
19.	"	260 "
26.	Steueramtsgebäude	70 "

Titel 12. Volksschulen und Technikum.

5.	Westerstraße	2 200 M.	
6.	"	500 "	600 M.
			(für 6 Klassen)
9.	"	50 "	100 M.
10.	"	90 "	
11.	"	300 "	
12.	"	3 600 "	
13.	"	100 "	150 "
16.	Schmidtstraße	2 000 "	
20.	"	50 "	250 "
21.	"	50 "	150 "
23.	"	70 "	

Zfd. Nr.	Gefirichen	Bewilligt
26. Schmidtstraße	100 M.	200 M.
27. "	400 "	250 "
28. "	300 "	
30. Buntentorssteinweg	1 200 "	
(in Rücksicht auf den Neubau verschoben)		
33. "	300 M.	1 200 "
36. "	720 "	720 "
(für 6 Klassen)		
40. "	300 "	
42. "	350 "	
43. "	75 "	
46. "	150 "	
49. Kantstraße	1 200 "	
(Wegen Trockenlegung der Spielplätze werden Versuche gemacht, deren Resultat abzuwarten ist)		
52. "	300 M.	
(Nach einem Bericht des Gesundheitsrates wird die Staubaufwirbelung durch Fellen des Linoleums nicht erheblich weniger)		
55. Elisabethstraße	500 M.	500 M.
57. "	100 "	250 "
58. Schleswigerstraße	800 "	
61. "	1 900 "	1 600 "
(Die Bekleidung bis 1,25 m Höhe genügt)		
67. "	150 "	
68. Grenzstraße	120 "	
71. "	500 "	
72. Boltmershauser Allee	3 000 "	
73. "	600 "	
77. "	300 "	
79. "	90 "	
81. Schwachhauser Chaussee	360 "	
82. "	300 "	
84. "	200 "	
85. "	750 "	
(Verfitten und Fellen der Fußböden auf laufende Unterhaltung zu nehmen)		
86. "	200 M.	300 M.
88. "	900 "	(für Linoleumbelag)
(Das schwarze und daher Licht absorbierende Dach eines gegenüberliegenden Schuppens soll gefalzt werden, um das reflektierte Licht den Klassen zuzuführen.)		
89. Hastedt	900 M.	
92. "	1 500 "	
93. "	300 "	
96. Walle	150 "	250 M.
98. "	200 "	(für 2 neue Fenster)
99. "	75 "	
105. Hohnwisch	650 "	
108. "	300 "	
109. "	1 200 "	
110. Neustadtswall	2 200 "	800 M.
114. "	250 "	(für 8 Klassen)
115. "		1 500 M.
119. "	150 "	(einschließlich Drainage)

Lfd. Nr.	Gestrichen	Bewilligt
126. Geschwornenweg	50 M.	120 M.
127. "	70 "	(für 17 Rohrstühle)
128. "	1 500 "	
132. "	300 "	
134. Lessingstraße	200 "	600 M.
136. "	384 "	384 "
		(für 8 Klassen)
138. "		390 M.
141. "	300 "	(für Holzbelag mit Linoleum)
143. Doventorsdeich	150 "	
148. "	200 "	
154. Calvinsstraße	600 "	
156. "	50 "	50 M.
		(für Reservefängen)
157. "		200 M.
159. "	350 "	(für Außenjalousien)
160 a. Talstraße		3 500 M.
	(für eine neue Kesselanlage auf Grund des Beschlusses der Bürgerchaft vom 3. März 1908 neu einzustellen)	
161. Kleine Allee	300 M.	
162. " "	300 "	
163. " "	300 "	
164. " "	300 "	
168. " "	300 "	
171. Birkenstraße	27 "	300 M.
172. "	510 "	
173. "	525 "	
179. "	300 "	
184. Rembertistraße	190 "	
187. "	300 "	
191. Martinischule	100 "	900 M.
194. Steffensweg	1 200 "	
199. Technikum	35 "	} auf lfd. Unterh. zu nehmen.
200. "	75 "	
201. "	200 "	} auf lfd. Unterh. zu nehmen.
202. "	40 "	
203. "	50 "	
207. Zeichenschule Weserbahn	3 000 "	
	(in Rücksicht auf vorzunehmende Bauarbeiten)	
212. Fortbildungsschule Neustadtswall	650 M.	
215. " "	900 "	
218. " "	900 "	
	(die beantragten kleineren Arbeiten sind auf laufende Unterhaltung zu nehmen)	
219. " "	120 M.	
Titel 13. Höhere Schulen und landwirtschaftliche Winterschule.		
4. Altes Gymnasium	3 000 M.	
5. " "		900 M.
		(für Doppelfenster)
10. Oberrealschule		2 000 M.
	(Umarbeitung eines Spielplatzes)	
12. "	300 M.	300 M.
18. "	400 "	600 "
		(für 3 Klassen)

Lfd. Nr.		Geztrichen	Bewilligt
22.	Realschule Altstadt	3 500 M.	
24.	Realschule beim Doventor	300 "	(in der angegebenen Weise unausführbar)
25.	" " "	750 "	
26.	" " "	300 "	

Titel 14. Seminar und Seminarische.

1.	Seminar	1 200 M.	
3.	"	300 "	
	(Ausbesserung auf lfd. Unterh. zu nehmen)		
5.	Seminarische	500 M.	500 M. (für das Mittelgeschöß)
7.	"	275 "	
	(Ausbesserung auf lfd. Unterh. zu nehmen)		

Titel 15. Handelsmuseum u.

1.	Handelsmuseum	300 M.	
2.	"	470 "	
	(mit Rücksicht auf den Erweiterungsbau)		
5.	Stadtbibliothek	220 M.	
6.	"	850 "	400 M. (für Ausbesserung der beschädigten Stellen)
8.	"	45 "	
9.	"	300 "	250 M. (Die Arbeit wird bis zur Gallerie ausgeführt)
10.	"	500 "	
11.	"	250 "	

Titel 19. Ratskeller.

2.	Bacchuskeller	3 200 "	
	Die Budgetkommission empfiehlt die Verlegung der Lichtleitung und der Lampen nach den Seiten und die Ausführung dieser Arbeit in Verbindung mit den Putzarbeiten im nächsten Jahre.		

Titel 20. Vermietete Gebäude.

6.	Ostertorstraße 79 a b	300 M.	
7.	" 79 "	250 "	
9.	" 1a	300 "	
10.	" 1a	250 "	
11.	Buntentorssteinweg 660	100 "	
13.	" 660	300 "	50 M. (für Anstrich d. Holzteile)
14.	" 660	600 "	
16.	Forsthaus u.	100 "	(Küche) 100 M.
20.	Werderstraße 73	45 "	125 "
24.	Hohestraße 11	60 "	
26.	Höpfensruh	500 "	1 500 "

Titel 20a. Stadttheater.

2.	Restaurant	1 800 "	
3.	Motor-Antr.	900 "	

Titel 21. Bedürfnisanstalten u.

6.	Verlegung u.	600 M.	
7.	Schöpfwerk	120 "	80 M.
8.	Einbau des Windfanges	125 "	50 "
			(für Tapezieren der Wohnstube)

Titel 22. Baubüro.

3.	Werderstraße Nr. 1	80 "	
----	--------------------------	------	--

Lfd. Nr.	Gestrichen	Bewilligt
5. Holzstraße Nr. 11		200 M.
6. "	(für Delsöckel und Farbenanstrich der Wände)	180 M.
7. "	(statt Tapezierung Delsöckel und Farbenanstrich)	120 M.
8. "	(unter gleicher Bedingung)	
(Reparatur ist auf laufende Unterhaltung zu nehmen)	100 M.	
9. Berderstraße Nr. 5	330 "	
10. Tiefer Nr. 36/37	75 "	
11. "	110 "	
12. "	110 "	
15. Gustav Deetjen-Allee Nr. 3		70 "
		(für Delsöckel und Farbenanstrich)
Gesamtabstrich: 106 621 M. Mehreinsetzung: 4200 M. Ermäßigung: von 634 866 M. auf 532 445 M.		

3. Tiefbau, Gehalte und Unterhaltung. (Spezialbudget 92.)

L. Gehalte.

Das Gehalt für Baurat Graepel, 9000 M., ist hier zu streichen. Dagegen sind als Bauinspektoren Jaleski, angestellt 15. Februar 1903, und Günther, angestellt 1. Januar 1903, je mit 7000 M. einzusetzen. Der Bauinspektor Günther ist als Baumeister zu streichen und dafür der Baumeister Jonas, angestellt 1. Februar 1902, mit 4700 M. einzusetzen. Es werden also gestrichen 3450 M. (2000 + 250 + 1200), und der Gesamtbetrag ermäßigt sich von 541 940 M. auf 538 490 M.

Auf Seite 155 ist in der ersten Anmerkung hinter „sind“ einzufügen „unter sich“.

4. Tiefbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen. (Spezialbudget 93.)

3. Schwachhauser Chaussee, wird unter Vorbehalt weiterer Berichterstattung über die Ausgestaltung dieser Straße unter Beibehaltung des Reitweges eingestellt.

Gestrichen:

7. Osterdeich	26 000 M.
Auch hier wird zunächst ein Bericht über die Ausgestaltung der Straße erbeten.	
27. Plantage	20 600 "
45. Kleine Allee	6 500 "
46. Kleine Allee	10 500 "
47. Kleine Allee	5 900 "
49. Bahnhofspatz	1 700 "
Gesamtabstrich	71 200 M.

Damit vermindert sich der Posten von 688 650 M. auf 617 450 M.

Die Budgetkommission glaubt bei dieser Gelegenheit ihre Ansicht zum Ausdruck bringen zu sollen, daß bei Umlegung und Neupflasterung von Straßen das wiederholte Aufreißen derselben vermieden werden kann, wenn der Straßenbau rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten sich vergewissert, ob bei den in Frage kommenden Behörden, wie Deputation für Erleuchtungs- und Wasserwerke, Reichspostbehörde u., die für die betreffende Straße zu verwendenden Materialien als Kabel, Röhren u. vorrätig sind.

5. Regulierung der Baulinien.

Der neu eingestellte Posten eines Bureauvorstehers wird genehmigt.

8. Torfkanal und Waller Fleet u.

Auf Grund des Beschlusses vom 11. März 1908 sind hier 1700 M. mehr, also statt 2200 M. 3900 M. einzustellen.

VII. Häfen und Eisenbahnen.

Die Budgetkommission ist der Ansicht, daß die Spezialbudgets Nr. 9 und 100 übersichtlicher geordnet und die Kapitelüberschriften derselben mit den Kapitelüberschriften des Generalbudgets in Uebereinstimmung gebracht werden sollten.

Dasselbe gilt von den Spezialbudgets 35 und 76.

7. Bremerhaven.

Die Anstellung des 3. Hafenmeisters wird unter Vorbehalt genehmigt und von der zuständigen Behörde ein Bericht erbeten darüber, ob nach Pensionierung der beiden gegenwärtigen Hafenmeister und Anstellung von zwei jüngeren Kräften noch ein dritter Hafenmeister erforderlich ist.

Da der Hafenmeister Gerlach am 1. April 1908 pensioniert wird und an seine Stelle ein neuer Hafenmeister tritt, so muß der Gehaltsposten von 5600 M. auf 4000 M. und damit die Gesamtsumme um 1600 M. also von 892 450 M. auf 890 850 M. ermäßigt werden.

VIII. Vermischte Ausgaben.

8. Walldeputation.

Die gärtnerische Hilfskraft wird bewilligt.

11. Gewerbemuseum.

Unter II 1 (Spezialbudget 113) werden statt 12 000 M. 8000 M. eingestellt, und die Positionen 1—3 für übertragbar erklärt. Die Summe ermäßigt sich von 72 850 M. auf 68 850 M.

12. Meteorologisches Observatorium.

Im Spezialbudget 114 werden unter I statt 1500 M. 1000 M. eingestellt, womit die Gesamtsumme von 11 470 auf 10 970 M. vermindert wird.

14. Kammer für Kleinhandel.

Der Posten ist auf Grund der Mitteilung des Senats vom 3. März 1908 um 1500 M., also von 4000 M. auf 5500 M. zu erhöhen.

15. Gewerbekammer. (Spezialbudget 116 II 3.)

Statt 22 500.33 M. werden auf Grund des bestehenden Gesetzes 13 500 M. unter der Bezeichnung „Handwerkskammer“ eingestellt und der Gewerbekammer anheimgegeben, zunächst eine Aenderung des Gesetzes zu beantragen, falls sie auf Erhöhung des Postens besteht.

Unter II 1 muß der Titel geändert werden in „Zur Verfügung der Kammer“.

Position II 2 wird zur Abrundung um 33 S. erhöht.

Gesamtabschlag 9000 M. Ermäßigung von 46 957 M. auf 37 957 M.

24. Stadttheater.

Die auf Seite 145 des Begleitberichtes von der Deputation für das Stadttheater gestellten Anträge, betreffend Pachteinnahme für Fundus und Garderoben werden genehmigt.

Die Positionen 1 und 6 werden für übertragbar erklärt.

Außerordentliche Ausgaben.

I. Bauten und Anlagen.

1. Städtisches Museum.

Auf Grund des Berichtes der Finanzdeputation werden statt 170 000 M. 100 000 M., also 70 000 M. weniger eingestellt.

5. Entgeltliche Volksschule an der Erlenstraße.

Auf Grund der Mitteilung des Senats vom 3. März 1908, sowie des Beschlusses der Bürgerchaft vom 11. März 1908 ist die Summe von 100 000 M. auf 160 000 M. zu erhöhen.

Gestrichen, weil noch keine Projekte und Kostenanschläge vorliegen, werden folgende Positionen:

7. Volksschule in der westlichen Vorstadt	100 000 M.
8. " " " " Vorstadt Hastedt	100 000 "
12. " " " " " Walle	50 000 "
13. Zeichensäle	50 000 "
15. Seefahrtschule	116 000 "
19. Pathologisches Institut	100 000 "
20. Bedürfnisanstalt in Gröpelingen	4 500 "
21. Gasbeleuchtungsanlage in Oslebshausen (Strafanstalt)	6 000 "
23. Gefangenhaus, Grunderwerb	360 000 "
29. Feuerwache V, Wagenchuppen	11 500 "

Summa 898 000 M.

Neu einzustellen als Position

19 a. Krankenanstalt im Westen der Stadt, Grunderwerbskosten (Beschluß der Bürgerschaft vom 19. Februar 1908)	200 000 M.
14. Neue gewerbliche Fortbildungsschule an der Weserbahn, 1. Rate..	100 000 "
wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerschaft zu dem Berichte eingestellt.	

24. Neubau der Dienstwohnung des Lotsenkommandeurs in Bremerhaven.

Laut Beschluß der Bürgerschaft vom 11. März 1908 sind einzustellen 27 000 M. und 1 300 (für Einfriedigungen), also 28 300 M., mithin 3 700 M. weniger.

25. Vergrößerung des Büros der Straßenbauinspektion.

Das Projekt läßt sich für 27 000 M. herstellen; es sind daher 3 000 M. weniger einzusetzen.

31. St. Jürgen-Mühl in Eilen. Neubau eines 2. Schweinestalles.

Die Kosten erhöhen sich laut Bericht vom 3. März 1908 um 500 M., also von 13 500 M. auf 14 000 M.

35. Neuanlage von Straßen. (Spezialbudget 125.)

Gestrichen:

Nr. 5. Hollunderstraße	15 400 M.
" 6. Hollunderstraße	20 400 "
" 7. A. d. platten Heide	20 900 "
" 8. Am Rosenberg	27 400 "
" 18. Pastorenweg	38 000 "
" 22. Ackerstraße	8 800 "
" 23. Thedinghauserstraße	23 500 "
" 24. Neuenlanderstraße (bewilligt 29 000 M.)	29 000 "
" 25. Westerdeich (bewilligt 25 700 M.)	49 200 "

Gesamtabstrich

232 600 M.

Der Posten des Spezialbudgets 125 vermindert sich von 924 450 M. auf 691 850 M. Der Posten des Generalbudgets erhöht sich durch Wiedereinstellung von 18 300 M. für die Lindenhofstraße von 673 550 M. auf 691 850 M.

Zusammenstellung der Veränderungen.

Außerordentliche Einnahmen.

		mehr	weniger
I.	1. Bankzinsen	—	49 000 M.

Ordentliche Einnahmen.

I.	4 f.	Torftanal zc.	700 M.	
	5 c.	Weferbahnhof	15 000 "	
	5 g.	Zollausflußgebiet	3 600 "	
II.	6.	Einkommensteuer	650 000 "	
III.	4.	Veräußerte Immobilien	50 000 "	
IV.	13.	Gerichtskanzleien	54 700 "	
			<u>774 000 M.</u>	<u>49 000 M.</u>

Ordentliche Ausgaben.

			weniger	mehr
I.	9.	Bürgeramt	—	700 M.
I.	10.	Strafanstalt	650 M.	
III.	4.	Krankenanstalt	3 810 "	
	5.	St. Jürgenapyl Ellen	5 836 "	
	9.	Straßenreinigung und Abfuhrwesen		16 050 "
	10.	Feuerwehr		1 900 "
	15.	Amt Bremerhaven	7 450 "	
IV.	8.	Zollverwaltung	5 945 "	
V.	11.	Technikum	1 000 "	
VI.	1.	Bauwesen, Verwaltung		1 000 "
	2.	Hochbau	104 076 "	4200 "
	3.	Tiefbau	3 450 "	
	4.	Neu- und Umlegung bestehender Straßen	71 200 "	
	8.	Torftanal		1 700 "
VII.	7.	Bremerhaven	1 600 "	
VIII.	11.	Gewerbemuseum	4 000 "	
	12.	Meteorologisches Observatorium	500 "	
	14.	Kammer für Kleinhandel		1 500 "
	15.	Gewerbekammer	9 000 "	

Außerordentliche Ausgaben.

I.	1.	Städtisches Museum	70 000 "	
	5.	Schule an der Erkenstraße		60 000 "
	7.	8., 12., 13., 15., 19., 20., 21., 23., 29. gestrichen	898 000 "	
	19 a.	Krankenanstalt im Westen der Stadt		200 000 "
	24.	Dienstwohnung für den Lotsenkommandeur in Bremerhaven	3 700 "	
	25.	Büro der Straßenbauinspektion	3 000 "	
	31.	Schweinefall in Ellen		500 "
	35.	Neuanlage von Straßen		18 300 "
			<u>1 193 217 M.</u>	<u>305 850 M.</u>

Entlastung des Budgets.

Außerordentliche Einnahmen	—
Ordentliche Einnahmen	774 000 M.
Ordentliche Ausgaben	218 517 "
Außerordentliche Ausgaben	974 700 "
	1 967 217 M.

Belastung des Budgets.

Außerordentliche Einnahmen	49 000 M.
Ordentliche Einnahmen	—
Ordentliche Ausgaben	27 050 "
Außerordentliche Ausgaben	278 800 "
	354 850 M.
Der Fehlbetrag belief sich auf	2 999 912 M.
Belastung	354 850 "
	3 354 762 M.
Entlastung	1 967 217 "
Es verbleibt ein Defizit von	1 387 545 M.

Dabei ist zu bemerken, daß die nachträgliche Wiedereinstellung eines großen Teiles der unter den außerordentlichen Ausgaben gestrichenen Posten das Defizit auf mindestens 2 000 000 M. erhöhen wird.

Die Budgetkommission.

